

INHALT

1.	Einleitung	13
1.1.	Der Gedankenstrich als stilistisches Phänomen	13
1.2.	Die zentralen Themenkomplexe	15
2.	Grundlagen für die Untersuchung	17
2.1.	Zur Forschungssituation	17
2.2.	Vorläufige Begriffsklärung	18
3.	Zur Geschichte des Gedankenstrichs	25
3.1.	Die ersten Erwähnungen des Terminus <i>dash</i>	25
3.2.	Zum ersten Aufkommen des Gedankenstrichs: Die 'Erfindung' des <i>dash</i> im englischen Drama um 1600	28
3.3.	Zum unterschiedlichen Aufkommen des Gedankenstrichs in den Gattungen	32
4.	Textanalysen	39
4.1.	Zur Vorgehensweise und zu den Editionen	39
4.2.	Dramatische Texte	42
4.2.1.	Das Elisabethanische Drama Ben Jonson, <i>The Alchemist</i> : Funktionalisierung des Gedankenstrichs als Schauspielereanweisung zur Darstellung zwischenmenschlicher Konflikte	42
4.2.2.	Das Restaurationsdrama.....	54
4.2.2.1.	John Dryden, <i>The Conquest of Granada</i> : Regelmäßige Ver- wendung des Gedankenstrichs in einer streng rhetorischen Verssprache im <i>Heroic Drama</i>	60
4.2.2.2.	William Wycherley, <i>The Country Wife</i> Funktionalisierung des Gedankenstrichs innerhalb des auf Verstellung basierenden Sprachverhaltens der <i>wits</i> in der <i>Comedy of Manners</i> : Beginnende Verlagerung der Konflikte ins Innere der Figur	68
4.2.3.	Das <i>Domestic Drama</i>	83

4.2.3.1.	George Lillo, <i>The London Merchant</i> Beginnende Funktionalisierung in einer empfind- samen Kommunikation: <i>Confusion</i> und <i>Disorder</i>	86
4.3.	Narrative Texte	102
- 4.3.1.	Verstärktes Aufkommen des Gedankenstrichs in narrativen Prosaformen: Funktionalisierung in einer dominant rationalen Kommunikation, insbesondere bei Jonathan Swift	102
4.3.2.	Samuel Richardson, <i>Clarissa</i> : Funktionalisierung des Ge- dankenstrichs in der empfindsamen Kommunikation im Roman des 18. Jahrhunderts	108
- 4.3.2.1.	"Die Moral des eigenen Herzens" im Konflikt mit der Welt	115
- 4.3.3.	"The Dashing Sterne"	164
4.3.3.1.	<i>The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gentleman</i> : Variantenreichtum und Originalität in der Verwendung des Gedankenstrichs bei Laurence Sterne	170
4.3.3.1.1.	"A master-stroke in digressive skill"	173
4.3.3.1.2.	Typologie der Verwendungsformen	213
- 4.3.3.2.	<i>A Sentimental Journey</i> : Der Gedankenstrich als Ausdruck einer subtilen Balance zwischen Irritation und Harmonisierung	224
- 5.	Literarhistorische Perspektiven und systematische Zusammenfassung	254
5.1.	Literarhistorischer Ausblick	254
5.1.1.	Ausblick auf die Verwendung des Gedankenstrichs in anderen europäischen Literaturen des 18. Jahrhunderts	254
5.1.2.	Ausblick auf die Verwendung des Gedankenstrichs in der Folgezeit	257
5.2.	Resumé: Der Gedankenstrich als wortloser Ausdruck "Ich mache nicht gern Gedankenstriche, aber hier kann ich mich nicht anders ausdrücken —"	260
5.2.1.	Der Gedankenstrich als (schrift)sprachliches Zeichen	261
5.2.2.	Der Gedankenstrich als Indiz für den Vorrang des Nicht-Artikulierten vor dem Artikulierten	263
- Nachwort	266
	Literaturverzeichnis	267
	Personenregister	281